

# Betriebskennzahlen

<http://www.wu.hak-vk.at/file/rwco/kennzahlen.pdf>

Betriebskennzahlen (-kennziffern) werden der Buchhaltung entnommen. Sie liefern die Grundlagen für die Kalkulation und ermöglichen einen Überblick über die wirtschaftliche Lage des Unternehmens (äußere und innere Betriebsvergleiche).

$$\text{Gemeinkostenzuschlag} = \frac{\text{Gemeinkosten} \times 100}{\text{Wareneinsatz} (= \text{ESTP})}$$



Gemeinkosten (= Regien, Handlungskosten) sind allgemeine Betriebskosten (Energie, Miete, Steuern, Personalkosten, Versicherungen, ...)

$$\text{Gewinnzuschlag} = \frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Selbstkosten}}$$



Der Gewinn enthält eine Vergütung für die Unternehmerleistung (Unternehmerlohn), wenn für den Unternehmer kein Gehalt vorgesehen ist. Dazu muss der Gewinn eine Kapitalverzinsung und eine Prämie für das Unternehmerrisiko enthalten. Mit erzielten Gewinnen kann wieder investiert werden (Selbstfinanzierung).

Handelsspanne = Regien + Gewinn  
= Rohgewinn

$$\text{Rohaufschlag} = \frac{\text{Handelsspanne} \times 100}{\text{Wareneinsatz}}$$

$$\text{Rohabschlag} = \frac{\text{Handelsspanne} \times 100}{\text{Verkaufserlös}}$$

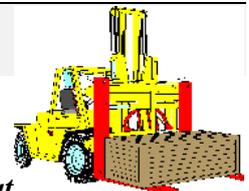


$$\text{Rentabilität des Eigenkapitals} = \frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Ø Eigenkapital}}$$

$$\text{Rentabilität des Gesamtkapitals} = \frac{(\text{Gewinn} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Ø Gesamtkapitals}}$$

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$$

## Lagerkennzahlen



$$1. \text{ Ø Lagerbestand} = \frac{\text{Anfangsbestand} + \text{Endbestand}}{2}$$

$$2. \text{ Umschlagshäufigkeit} = \frac{\text{Wareneinsatz}}{\text{Ø Lagerbestand}}$$

$$3. \text{ Durchschnittliche Lagerdauer} = \frac{360}{\text{Umschlagshäufigkeit}}$$

$$4. \text{ Lagerzinsen: Verzinsungszuschlag} = \frac{\text{Bankzinsfuß} \times \text{Ø Lagerdauer}}{360}$$

$$5. \text{ Lagerzinsen in Euro} = \frac{\text{Ø Lagerbestand} \times \text{Verzinsungszuschlag}}{100}$$

# Liquidität

Unter Liquidität versteht man das Verhältnis der liquiden (verfügbaren) Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Ein Betrieb ist liquid, wenn er fristgerecht seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt.

Liquide Mittel: Bargeld, Bank, Wechsel, Forderungen, börsengängige Wertpapiere, etc.

Kurzfristige Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten an Lieferanten, Finanzamt, Krankenkasse, Gemeinde, etc.

$$\text{Liquidität} = \frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$



$$\text{Ø Geldeingangsdauer} = \frac{\text{Ø Kundenforderungen} \times 365}{\text{Verkaufserlöse}}$$

# CASH-FLOW

Der Cashflow ist die Betriebskennzahl für die Zahlungskraft eines Betriebes und ergibt sich grundsätzlich aus

$$\text{Cashflow} = \frac{\text{Betriebeinzahlungen} - \text{Betriebsauszahlungen}}{\text{Cashflow}}$$



- Aus dem Cashflow erkennt man
- die Liquidität
  - den Finanzierungsspielraum
  - den Ertrag

Ist der Cashflow zu gering, muss rechtzeitig für eine entsprechende Finanzierung gesorgt werden. Der Berechnung liegt die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung zugrunde.

$$\text{Cashflow} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Aufwendungen ohne Zahlung} - \text{Erträge ohne Zahlung}}{\text{Cashflow}}$$

## Aufwendungen ohne Zahlung (erhöhen die Finanzkraft)

- Abschreibungen
- Rücklagen
- Aufwendungen aus Bestandsveränderungen
  - Buchwert verkaufter Anlagen
  - Langfristige Rückstellungen

## Erträge ohne Zahlung (vermindern die Zahlungskraft)

- Auflösung von Rücklagen
- Erträge aus Bestandsveränderung
- 
- 
- 

Mit dem Cashflow kann man unter anderem den Verschuldungsgrad ermitteln, der aussagt, wie oft der im Bilanzjahr erzielte Cashflow erwirtschaftet werden muss, um sämtliche Schulden zu bezahlen.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Schulden}}{\text{CASH FLOW}}$$

$$\text{Anlagendeckung} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Eigenkapitalsausstattung} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

[http://www.kwt-huber.at/content/inhalte/servicecenter/planung\\_und\\_controlling/wichtige\\_betriebswirtschaftliche\\_kennzahlen/index.html](http://www.kwt-huber.at/content/inhalte/servicecenter/planung_und_controlling/wichtige_betriebswirtschaftliche_kennzahlen/index.html)